



# Indo Vacations®

(Spezialisten für Indienreisen)

## Himachal Reise mit Spiti & Lahaul

TAG	TERMINE	REISEROUTE
Tag 01		<b>Flug nach Delhi</b> <u>Ankunft in Delhi</u> , der kosmopolitischen Metropole und Hauptstadt Indiens. Unser Mitarbeiter erwartet Sie am Flughafen. Transfer zum Hotel.
Tag 02		<b>Alt - und Neu – Delhi</b> Vormittags Stadtrundfahrt in <b>Delhi</b> . In der Hauptstadt stehen Vergangenheit und Moderne Seite an Seite. Wir fahren mit der Rikscha durch die Altstadt und die berühmten Seiden- und Silberstraßen. Entlang des <b>Roten Forts</b> führt uns der Weg zur <b>Jama Masjid</b> , der größten Freitagsmoschee Indiens. Im Laufe des Nachmittags besuchen wir das <b>Grabmal des Mogulkaisers Humayun</b> (gilt als Vorbild für die Architektur des berühmten Taj Mahal) und <b>Rajgat</b> , die Verbrennungsstätte des "Vaters der Nation" Mahatma Gandhi. Anschließend geht es zur <b>Kutab Minar</b> , einer 71 m hohen Siegestsäule aus dem 12. Jahrhundert. Mit einer Rundfahrt durch das Regierungs- und Diplomatenviertel und einer kurzen Pause am <b>India Gate</b> lassen wir den heutigen Tag abklingen.
Tag 03		<b>Flug von Delhi nach Leh</b> Unser Fahrer fährt Sie zum Flughafen. Am Morgen bringt uns ein kurzer Flug in die Hauptstadt Ladakhs, nach <b>Leh</b> . Leh, aufgrund seiner Höhenlage (3500 m) auch "Dach der Welt" genannt, ist historisch als Knotenpunkt für den Handel auf der Alten Seidenstraße von Bedeutung. Den restlichen Tag über nehmen wir uns die Zeit, um uns an die Höhenlage zu gewöhnen. In Leh werden Sie von unserem Fahrer abgeholt.
Tag 04		<b>Leh Ausflug: Tikse, Shey, Hemis (ca. 100 Kms / 7-8 stunden)</b> Heute steht ein Ausflug nach Tikse, in das größte Kloster des Gelbmützenordens auf unserem Programm. In der eindrucksvollen Klosteranlage, die wie eine eigene kleine Stadt an steilen Berghängen errichtet wurde, nehmen wir an einer Morgenzeremonie teil und besichtigen eine bedeutende Sammlung tibetischer Schriften. Weiter geht es in das <b>Dorf Shey</b> , dessen kleiner Palast in früheren Zeiten den Königen <b>Ladakhs</b> als Sommerresidenz diente. Malerisch auf einem Felsen hoch über dem <b>Industal</b> gelegen, ist Shey vor allem bekannt für seine 11 m hohe, goldene Buddha-Statue. Abschließend nehmen wir uns Zeit für die Besichtigung des größten und reichsten Klosters Ladakhs, Hemis. Farbenprächtige Fresken, wertvolle <b>Thangkas</b> , Buddhabronzen aus dem 12. Jahrhundert und eine ausgezeichnete Bibliothek erwarten uns in den Räumen der Klosteranlage.
Tag 05		<b>Leh Ausflug: Spituk, Phyang, Choglamsar (60 Kms / 6 stunden)</b> Vormittags fahren wir entlang des Indus zu den <b>Klöstern Spituk</b> (15. Jh.) und <b>Phyang</b> (16. Jh.). Die Spituk Gompa, auf einem Berg oberhalb einer fruchtbaren Flussoase gelegen, ist heute das Zentralkloster des Gelbmützenordens. Auf einem Rundgang durch die Hauptkulträume des Klosters können wir zahlreiche tibetische Bronzestatuen und Fresken bewundern. Sehenswert sind auch die Furcht erregenden Figuren und Masken der Schutzgottheiten des Gonkhang-Tempel. Anschließend fahren wir zum Kloster Phyang. Die Phyang-Gompa wurde von Lama Chhosje Damma zu Beginn des 15. Jahrhundert gegründet. Das Kloster beeindruckt allein durch seine Lage. Den Hintergrund bilden die schneebedeckten Berge des

		Karakorum. In Phyang wohnen heute etwa 50 Mönche, die dem Rotmützenorden angehören. In den Räumen des Klosters sind zahlreiche Götterbilder und Thangkas zu bewundern. Zum Abschluss steht ein Besuch im tibetischen Flüchtlingslager in Choglamsar auf unserem Programm. Hier gibt es ein SOS-Kinderdorf und ein Zentrum für traditionelles, tibetisches Kunsthandwerk, in dem wir wunderschöne Handarbeiten bewundern können.
Tag 06		<b><u>Leh – Chumatang (140 Kms / 4 stunden)</u></b> Heute fahren wir zunächst zurück bis Karu, um dann nach <b>Chumatang</b> zu gelangen. In Chumtang befindet sich unser Zeltlager in der Nähe der Heißwasser-Quellen.
Tag 07		<b><u>Chumatang</u></b> Die Straße Richtung Chumathang ist im guten Zustand. Dieser Ort ist bekannt für ihre heiße Quellen. Wir haben heute viel Zeit, die auftretende und wieder verschwindende heiße Quelle sowie die Landschaft zu betrachten.
Tag 08		<b><u>Chumatang – Tso Moriri (86 Kms / 3-4 stunden)</u></b> Heute fahren wir zum <b>Tso Moriri-See</b> , dem Quellsee des Spiti-Flusses. Der Tso Moriri-See ist von allen Seiten von hohen Bergen umgeben, zwischen dem <b>Zanskar-Range</b> und dem Hoch-Himalaya. Diese Berge gelten als die schönsten auf dieser Erde. Hier verbringen wir zwei Nächte in den Zelten.
Tag 09		<b><u>Tso Moriri</u></b> Die weiten Flächen von Tso Moriri sind für Spaziergänge gut geeignet. Wir nehmen uns den ganzen Tag Zeit zum Genießen des Tso Moriri-Lakes und dem Karzok Village. Tsomoriri ("Mountain Lake") liegt in der Mitte des <b>Rupshu-Tals</b> . Der See ist 8km breit und 28km lang. Hier wohnen einige Nomaden, welche Handel treiben und als Führer für Karawanen arbeiten. Dieses Gebiet hat auch eine Vielzahl von Wildtieren (unter anderen auch Schneeleoparden und den Rotfuchs).
Tag 10		<b><u>Tso Moriri – Tso Kar (ca. 95 Kms / 3-4 stunden)</u></b> Fahrt zum <b>Tso Kar-See</b> , ein weiterer traumhafter Gebirgssee, ebenso von schneebedeckten Gipfeln umgeben.
Tag 11		<b><u>Tso Kar – Keylong (ca. 240 Kms / 10 stunden)</u></b> Eine lange Fahrt heute von ca. 10-11 Stunden haben wir heute vor uns. Wir fahren auf mehreren Ebenen & Höhenlagen. Wir nehmen den steilen Berg zu Lachulung La Pass (5059 Meter) und Nakila Pass (4810 Meter), dann 21 kms in einer Kurve zum Ort Sarchu, der an der Grenze zwischen Himachal und Ladakh liegt. In Sarchu findet ein Fahrzeugwechsel statt und wir fahren dann über den Pass Baralacha la, (4890 Meter) und erreichen gegen Abend der Ort Keylong. <b>Keylong</b> (auch Kyelang) ist das Verwaltungszentrum des Distriktes Lahaul und Spiti im indischen Bundesstaat Himachal Pradesh. Es liegt 115 Kilometer von <b>Manali</b> entfernt am National Highway nach <b>Leh</b> auf circa 3.150 Metern Höhe im Himalaya, auf einer Terrasse und am Hang über dem Fluss Bhag.
Tag 12		<b><u>Keylong – Kaza (ca. 195 kms / 9-10 stunden)</u></b> Von Keylong bis Kaza erwartet uns eine lange Fahrt. Wir fahren durch die Himalaya Gebirge via Kunzum Pass (4550 Meter). Dieser Pass teilt die Täler von Lahaul & Spiti. Danach geht die Fahrt durch die Dörfer. Gegen Abend erreichen wir den Ort Kaza.  Kaza ist ein Ort im indischen Bundesstaat <b>Himachal Pradesh</b> und gleichzeitig das Verwaltungszentrum des Subdistrikts <b>Spiti in Lahaul</b> . Es liegt am östlichen Ufer des Flusses Spiti auf ca. 3600m Höhe und kann sowohl von <b>Rekong Peo</b> , als auch von Manali erreicht werden. Mitte Juli findet in Kaza das mehrtägige Ladarcha-Festival statt Mehr als sieben Monate, während der Wintermonate ist Spiti von der Außenwelt abgeschnitten. Daher sind die Menschen hier in den Sommermonaten richtig beschäftigt, die Nahrung und das notwendige für die nächsten 6 Monate zu sammeln.

Tag 13		<p><b><u>Kaza (Kye / Kibber - Fahrzeit ca. 3 Stunden / 36 Kms)</u></b>  Nach dem Frühstück fahren wir ins ca. 12km entfernte <b>Kibber</b> (4.205m). Der Ort Kibber liegt auf einer Höhe von 4205 m und ist eines der höchsten ganzjährig bewohnten Dörfer der Welt mit Strom und Straßenanschluss zur Außenwelt. Da die Straße unterhalb des Dorfes endet, erreichen wir zu Fuß das etwas höher gelegene, 800 Jahre alte Kloster. Hoch interessant ist in diesem Ort die Architektur der Häuser, die regelrecht am Hang zu kleben erscheinen. Im Inneren des berühmten kleinen Klosters lernen wir die freundlichen Mönche kennen, die begeistert die Besucher grüßen. Wir werden auch zur 100m höher gelegenen Heilquelle wandern und gerne sind wir dazu eingeladen an einer Gebetszeremonie teilzunehmen. Nach dem Besuch des Klosters unternehmen wir eine Wanderung und anschließend geht es zurück nach <b>Kaza</b>.</p>
Tag 14		<p><b><u>Kaza (44 Kms / 4 stunden)</u></b>  Heute besichtigen wir die Dörfer an der Höhe von 4200 – 4650 Meter. Diese Dörfer sind Hikim, Langza and Komik. Am Nachmittag fahren wir zurück zu der Ortschaft von Kaza. Am Nachmittag machen wir einen Spaziergang durch den lokalen Bazar von Kaza.</p>
Tag 15		<p><b><u>Kaza – Tabo (70 Kms / 4 stunden)</u></b>  Heute fahren wir zum <b>Tabo-Kloster</b> (70 km). Dieses Kloster ist das bekannteste Kloster Spitis. In dem ca. 1000 Jahre alten Kloster leben heute noch 60 - 70 Mönche. Zu seiner Gründungszeit, 996 n. Chr., gehörte Tabo zum westtibetischen Königreich Guge mit seinen Klöstern Tholing und Tsaparang. Das Tabo-Kloster wurde zum wichtigsten Zentrum des <b>Buddhismus</b> im Westhimalaya und hieß „Chökhör“, was vom Tibetischen übersetzt heißt: "Ort der Lehre". Einfache Lehmhütten dienten als Universitätsgebäude und wurden gleichzeitig als Zentrum für die erneute Verbreitung des Buddhismus in Tibet. Der Klosterkomplex umfasst neun äußerlich unscheinbare Lehmbauten und ist die älteste noch erhaltene Tempelanlage des gesamten tibetischen Kulturraums. Fünf der neun Tempel stammen aus der Anlage der Gründungszeit. Die neun Hallen bieten eine unüberschaubare Fülle an. Es fällt dem Besucher schwer zu sagen, welcher Raum der schönste ist. Es wird gemunkelt, dass der 14. Dalai Lama diesen Ort als Sterbeort ausgewählt hat.</p>
Tag 16		<p><b><u>Tabo – Nako (ca. 110 kms / 5 stunden)</u></b>  Frühmorgens zum Sonnenaufgang machen wir einen Spaziergang und genießen einen schönen Blick auf den Kinner Kailash. Danach fahren wir weiter nach Nako (2.950 m). <b>Nako</b> ist das größte Dorf des <b>Kinnaur-Tals</b>. Hier besichtigen wir das Kloster von Nako. Der Nako Lake liegt zwischen den Bergen, umgeben von Weidenbäumen. Am Abend machen wir einen Spaziergang durch den Ort und entdecken die große Auswahl an lokalem Kunsthandwerk. Wir besichtigen im Dorf Giz eine meditiere Mumie von einem buddhist Mönch Sangha Stanzin.</p> <p>An Nachmittag wir erreichen das Nako Dorf (3662 Meter). Das höchste Dorf im Hangrang Tal vom oberen Kinnaur. Am Abend besichtigen wir ein Kloster im Dorf und machen einen Spaziergang zum Nako See.</p>
Tag 17		<p><b><u>Nako – Kalpa (118 kms / ca. 6 Stunden)</u></b>  Auf dem Weg von Nako nach Kalpa erleben wir den Zusammenfluß von zwei Flüsse Spiti and Sutlej im Ort Khab. Entlang des Flusses fahren wir weiter Richtung Recong Peo. Dieser Ort ist Hauptbezirksstelle von der Region Kinnaur, daher voll vom Leben. Wir fahren weiter höher Richtung <b>Kalpa (2960 Meter)</b>, Kalpa ist berühmt für den Ausblick auf die Kinner Kailash Berge.</p>
Tag 18		<p><b><u>Kalpa – Sangla Tal (58 Kms / 3-4 stunden)</u></b>  Wir fahren heute in das <b>Sangla-Tal</b> hinein. Im Hintergrund dieses Tal ragt der 6.050 m hohe Gipfel des Kinner Kailash empor. Der <b>Kinner Kailash</b> gilt als heiliger Berg, denn der Überlieferung nach, wohnt Gott Shiva in den Wintermonaten auf seinem Gipfel. Die Umrundung des Kinnaur Kailash ist für die gläubigen Hindus von größter religiöser Bedeutung. Nachmittags besichtigen wir den Kamakshi-Tempel im Dorf Kamru und anschließend fahren wir zurück nach Sangla (2.690 m).</p>

Tag 19		<p><b>Sangla Tal – Sarahan (ca. 118 Kms / 5 stunden)</b>  Heute verlassen wir den Ort Sangla und folgen dem Tal des Sutlej Flusses. Der <b>Satluj Fluss</b> ist einer der fünf Hauptflüsse vom <b>Punjab</b> (Bundesland Indiens, das als Kornkammer des Landes gilt). Diesen Weg entlang fahren wir bis <b>Sarahan</b>. Dieser Ort liegt an einer Höhe von 1.920 m. Der Ort Sarahan ist berühmt für den Bhimakali Temple.</p>
Tag 20		<p><b>Sarahan – Shimla (175 kms. / ca. 7 Stunden)</b>  Heute fahren wir Shimla und kommen gegen Abend in Shimla an. <b>Shimla</b> ist die Hauptstadt des indischen Bundesstaates Himachal Pradesh sowie des gleichnamigen Distrikts in ungefähr 2.200 m Höhe. Der Name wurde nach der Hindu-Göttin Shyamala Devi, einer Reinkarnation der im Hinduismus verehrten Göttin Kali benannt. Shimla ist heute eine Universitätsstadt.</p>
Tag 21		<p><b>Shimla (45 Kms / 6 stunden)</b>  Heute können wir die Stadt erkunden. Die Hauptfußgängerzone The Mall liegt auf dem Grat und bietet eine gute Aussicht auf Stadt und den Himalaya. Bis zum Ersten Weltkrieg war The Mall für Inder verbotenes Terrain. Hier befanden sich Banken, Teesalons und Geschäfte der britischen Kolonialgesellschaft. Die Architektur Shimlas ist von Gebäuden im britischen Stil des 19. Jahrhunderts geprägt. Ein achteckiger Musikpavillon aus dieser Zeit liegt an The Mall. Die zweitälteste protestantische Kirche Indiens, die Christ Church, liegt am östlichen Ende von The Mall; sie wurde von 1846 bis 1857 erbaut und verfügt über einen Tudor-Turm, dessen Glocken aus von den Briten erbeuteten Kanonen gegossen worden waren. Auf dem höchsten Punkt der Stadt ist der Jakhu-Tempel gelegen, der dem Hindu-Gott Hanuman gewidmet ist.</p>
Tag 22		<p><b>Shimla - Kalka (Car) Kalka (ca. 90 kms / ca. 3 Stunden) – Delhi (Zugfahrt)</b>  Fahrt von Shimla to Kalka, a 90 Kms . Am Bahnhof von Kalka steigen wir in den Zug nach Delhi. Ein Fahrer von Indo Vacations wartet mit Ihrem Namensschild auf Sie und fährt Sie zum Hotel.</p>
Tag 23		<p><b>Flug nach Frankfurt</b>  <b>Abflug von Delhi nach Frankfurt (Ende der Reise)</b></p>